



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

LXXIX. Balduin von dem Knesebeck belehnt Heinrich Boninge und Johann Griben mit zwei Mühlen und einer Hufe in Nipitz und dem Zehnten von zwei Hufen in Ludelsen, am 30. Juli 1335.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

also eth boffe, vſe broder hadde, vnde also eth her dyderik van der ſchulenborch hadde vnde ek dat nu hebbe. Ok ſcal ek dhes goddeſhufes rechte were weſen an dem ſuluen ghudhe vnd ſcal deme goddeſhufe dhes ſuluen ghudes dhe lenware to ghude holden, also langhe, bith dat goddeſhus den Eghendom her weruen kan. Dyt loue we vorbenomede ſyuert vnde boffe de van walfoue gheheten ſin, vnde her dyderik van dher ſchulenborch vnde louet mit vns bode, vſe broder vnde ſine ſvne twene, ſyuert vnde ghereke, vnde Junghe ſyuert, vſe veddere, Ghereke van wuzterouwe vnde werner van dher ſchulenborch, hern bernardes ſone, mit ener ſamenden hant entruwen, alle deſſe vorebeſcreuenen dingh ſtede vnde vaſt to holdende. Dyt is geſchen na goddesbort Drytteynhundert Jar, In dhem viuendryttegheſten Jare, In dher heylighen vrowen daghe marien magdalenen.

LXXIX. Balduin von dem Kneſebeck belehnt Heinrich Boninge und Johann Griben mit zwei Mühlen und einer Huſe in Nipitz und dem Zehnten von zwei Huſen in Ludelſen, am 30. Juli 1335.

Ego boldewinus, filius hemponis militis in kneſbeke, tenore preſencium publice recognoſco, Quod hinrico boninghe et Joanni Griben Juſto pheodali titulo contuli et in preſentibus conſero bona infraſcripta videlicet duo molendina cum vno manſo ſita in villa et in Campis Nipitze necnon decimam duorum manſorum In Ludelſhen libere et quiete abſque omni ſeruitutis onere poſſidenda jure hereditario ac perpetua liberta (ſic), Ita tamen, quod ego boldewinus predictus aut mei veri heredes, cum predictorum bonorum collatio pheodalis de jure vel de facto aut quocumque modo vacuerit, Sepedieta bona pro dimidio fertone ſtendalgenſis argenti conſerre debeo vel debent, quando fuero ſeu fuerint requiſiti. In quorum euidentis teſtimonium ſigillum meum preſentibus eſt appenſum. Actum et datum anno domini M°. CCC°. XXXV°. In dominica die poſt Jacobi apoſtoli Glorioſi.

LXXX. Daſ Kloſter Diesdorf bekundet, daſ Werner in dem Dorſe Werle einen halben Wiſpel Roggen zum Genuß auf Lebenszeit an ſich gekauft und dem Seelenamt zu ſeiner Memorie vermacht habe, am 2. Februar 1337.

Nos Albertus prepoſitus, Elizabeth prioriſſa, Totuſque conuentus ſanctimonialium In dyſdorp, Notum facimus vniuerſis fidelibus chriſti, Quod wernerus famulus eccleſie noſtre, In villa werle In curia bone memorie Bernardi, pro parato precio ſuo comparauit dimidium chorum